Frühling – ein Bildgedicht (Konkrete Poesie)

Zeit

15-20 Minuten

Lernziele

Lernende können …
- ihren Wortschatz zum Thema „Frühling“ aktivieren
- mit dem Wortschatz (einzelnen Wörtern und Buchstaben) ein Bild gestalten
- ihre Kreativität ausleben

Arbeits- und Sozialform

Einzelarbeit

Materialien, Medien

- leere A4-Blätter
- Buntstifte/Filzstifte

Beschreibung

Die Lehrperson kündigt an, dass die Kinder ein Frühlingsbild zeichnen werden – aber kein gewöhnliches, sondern mit Hilfe von Wörtern. Dazu werden in der Klasse zuerst gemeinsam Wörter zum Thema „Frühling“ gesammelt, die die Lehrperson an der Tafel/am Whiteboard festhält. Dann erklärt sie den Kindern, dass sie beim Zeichnen keine Linien, sondern stattdessen Wörter/einzelne Buchstaben benutzen sollen. Gegebenenfalls kann sie ihnen ein Beispiel zeigen[1]. Sie kann auch darauf hinweisen, dass die Kinder mit der Größe der Wörter/Buchstaben spielen können. Wenn die Kinder ihre Bilder erstellt haben, können diese in einer Art Ausstellung im Klassenraum den anderen Kindern präsentiert werden.

[1] Unter dem Stichpunkt „Konkrete Poesie für Kinde“ finden sich zahlreiche Beispiele im Internet.

Projektidee und -koordination: Dr. Sándor Trippó
Didaktisch-methodisches Konzept: Dr. Tünde Sárvári
und Dorothee Lehr-Balló

© 2021 Goethe-Institut Ungarn
Alle Rechte vorbehalten